

Carl Engelkemper Münster

# EINER FÜR ALLE

Guido Abeler lenkt den Schmuck- und Uhrengroßhändler in der dritten Generation. Verlässlichkeit ist seine Stärke, gepaart mit der Offenheit für Neues.

**Was machen Sie anders als die Generationen vor Ihnen?**

**Guido Abeler:** Wir sind nicht das Start-up, das sich jeden Tag neu erfindet. Unsere Stärke ist die Kontinuität. Unser Familienunternehmen lebt von der Verlässlichkeit gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Wir bieten der Branche ein Stück Sicherheit. Natürlich gab es und gibt es immer die Notwendigkeit der Veränderung und Anpassung. Man muss ständig offen sein für Neues. Als ich in die Branche kam, gab es noch jeweils 150 Großhandlungen für Uhren und Schmuck, heute sind es jeweils zehn. Wenn wir uns nicht verändert hätten, wären wir nicht da, wo wir heute stehen.

**Gibt es Beispiele?**

Mein Vater war bereits Visionär. So hat er 1993 den wegweisenden Firmensitz in Münster gebaut, der heute noch zeitgemäß ist. Er hat früh auf den Computer gesetzt und die neuen Bundesländer erobert. Ich wiederum habe gemeinsam mit meiner Frau Yvonne die Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse vorangetrieben, habe mich den Themen B-to-B- und B-to-C-Shop sowie Social Media intensiv gewid-

met. Auch bin ich näher an die Kunden gerückt, beispielsweise mit modernen Möbel- und Dekorations-Konzepten für den POS sowie unserem Kundenmagazin „Trends“.

**Wie machen Sie Engelkemper fit für die Zukunft?**

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse ist heute unabdingbar: Das geht über die Verwaltung der Lagerbestände, der kompletten Warenlogistik von der Bestellung bis zur Auslieferung mit elektronischen Lieferscheinen bis hin zur sehr aufwendigen Anbindung an die Warenwirtschaftssysteme der Kunden. Wir müssen für und mit unseren Kunden die Entwicklung der Branche vorantreiben. Daher ist es uns wichtig, mit den Partnern zu arbeiten, die bereit sind, diesen Weg mit uns zu gehen.

**Was bereitet Ihnen am meisten Freude?**

Gemeinsam mit meiner Frau, Kunden und Lieferanten erfolgreiche Konzepte zu entwickeln, zur Marktreife zu bringen und zu lancieren. Das ist einfach ein tolles Gefühl, wenn wir eine Idee haben, die nach und nach Gestalt annimmt und dann auch noch erfolgreich funktioniert.

**Was hat sich durch Corona verändert?**

Die Bereitschaft, mit Social Media und E-Commerce-Lösungen zu arbeiten, ist eindeutig gewachsen. Die Anzahl der Geschäfte, die bei unserem myTrends-Shop mitmachen, hat sich dieses Frühjahr verdreifacht. Aufgrund des Lockdowns ist bei vielen die Erkenntnis gereift, dass sie ohne Online-shop und Social Media künftig nicht mehr auskommen. Das ist eine Ergänzung und kein Ersatz für das Vor-Ort-Geschäft.

**Wie sehen Sie die Aussichten nach Corona?**

Es wird einen enormen Nachholbedarf geben, wenn alles wieder geöffnet ist.

→ [www.engelkemper.de](http://www.engelkemper.de)



**Teamplayer**

Guido Abeler liebt es, mit seinem Team Konzepte zu entwickeln, die den Fachhandel dabei unterstützen, sich im Wettbewerb um den Kunden zu behaupten.

**Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse ist heute unabdingbar.**

**Guido Abeler**  
Geschäftsführer



Nach seinem BWL-Studium verbrachte **Guido Abeler** zunächst Zeit in Südafrika. 1990 stieg er dann in die Familienfirma ein, baute das Geschäft in den neuen Bundesländern sowie in Hessen und Bayern auf. Seit 1994 ist er hauptberuflich im Betrieb tätig und hat 2014 die Geschäftsführung übernommen.